



Medienmitteilung vom 10. Juni 2020

Der Rontaler Höhenweg zeigt die Schönheiten des Rontals

Rontaler Höhenweg ist offen und neu mit Objekten von regionalen Kunstschaffenden ausgestattet

Seit diesem Jahr ist der Rontaler Höhenweg um einige Attraktionen reicher: Kunstobjekte entlang des Wanderweges bereichern einen Ausflug und verbinden Sport und Bewegung mit Kunst und Kultur. Das diesjährige Wanderfest zur Saisonöffnung am Rontaler Höhenweg von Anfang Mai musste abgesagt werden. Wanderungen mit der Familie oder in kleineren Gruppen sind aber erlaubt und bieten eine gelungene Abwechslung, um in der Natur zu verweilen.

Der Rontaler Höhenweg wurde im Mai 2018 als Kooperation der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root unter der Leitung von LuzernPlus eröffnet und erfreut sich in der Zwischenzeit grosser Beliebtheit. Das diesjährige Wanderfest zur Saisonöffnung vom 3. Mai 2020 musste auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Freizeit, Sport und Naturerlebnisse im Naherholungsgebiet

Der Rontaler Höhenweg bietet gerade jetzt, da die Bevölkerung immer noch angehalten ist, direkte Kontakte ausserhalb des Familienrahmens auf ein Minimum zu reduzieren, eine ideale und abwechslungsreiche Freizeitgestaltungsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe. Bei einem gemütlichen Spaziergang kann man die Region LuzernOst geniessen und sich bei der Wanderung durch die Rontaler Gemeinden sportlich betätigen.

Kunst am Wanderweg

Der Rontaler Höhenweg ist umgeben von einer wunderschönen Natur und wird durch eine einmalige Fernsicht begleitet. Neu in diesem Jahr ist die künstlerische Ausgestaltung. Diverse Künstler aus der Region haben zum Thema «Frosch» Skulpturen, Installationen oder andere Kunstwerke umgesetzt. Eine Wanderung auf dem Höhenweg lohnt sich jetzt also doppelt, da nun in den Standortgemeinden entlang des Weges diese Kunstobjekte die Wanderung noch abwechslungsreicher gestalten lassen.

Karten und Impressionen zum Rontaler Höhenweg auf

www.luzernplus.ch/luzernost



Rontaler Höhenweg

Gemeinde Dierikon

- + Installation Laubfrosch: Der Laubfrosch ist eng mit dem Wasser verbunden, was am Standort über das Gehör vermittelt wird. Das Gitter weist auf seinen bedrohten Lebensraum hin. Er ist die einzige Froschart, die auf Sträucher und Bäume klettern kann.
- + Der Künstler: Kari Joller, Dierikon
- + Weitere Infos: www.karijoller.ch
- + Standort Kunstobjekt: entlang der Oberdierikonerstrasse in der Nähe des Spechtenbachs

Gemeinde Root

- + Installation Froschkönig: Das rostende Eisen steht für Kraft und Vergänglichkeit, durchlässige Kronen im Metall lassen den Durchblick auf die Landschaft und den Himmel offen. Farbige Glaseinlagen entsprechen den Farbcodes der einzelnen Gemeindewappen und stehen für Transparenz und Weitsicht. In der Handarbeit gefertigte Frösche bereichern das Kunstwerk.
- + Der Künstler: Christian Schmid mit der 3. Primarklasse Root
- + Weitere Infos: www.schmidchristian.ch
- + Standort Kunstobjekt: bergwärts hinter der Liegenschaft Obermettlen

Gemeinde Gisikon

- + Installation Froschbrunnen: «Ich bin dann mal weg» hat sich auch der Frosch gesagt und ist aus dem Brunnen gehüpft. Im KneippGarten Gisikon hat er eine neue Bleibe in wunderschöner Umgebung gefunden.
- + Der Künstler: Heinz Kirchhofer, Büron
- + Weitere Infos: <http://www.heinzigartig.ch/>
- + Standort Kunstobjekte: der Brunnen befindet sich bei der Grillstelle in Gisikon, der Frosch selber steht im KneippGarten

Gemeinde Honau

- + Erläuterung zum Kunstobjekt: Als Symbol des Respekts und der Achtung gegenüber der Natur zeigt die Skulptur einen Wanderer, der einen Schritt über einen Frosch macht.
- + Der Künstler: Martin Tiziani, Honau
- + Holzkunstwerke und weitere Überraschungen für Gross und Klein sind auf dem Honauer Geschichtenweg zu finden
- + Standort Kunstobjekt: die Skulptur steht neben der Sitzbank am Fuss- und Radweg in Honau

Gemeinde Ebikon

- + Die Installation ist infolge Corona-Pandemie im Verzug und wird zu einem späteren Zeitpunkt fertiggestellt.

Kontakt für Medien:

Pius Portmann, Gebietsmanager LuzernOst, 079 473 25 75, p.portmann@luzernplus.ch